

## CINNABARIT-ZWILLINGE VOM SCHNEIDERLOCH BEI GRATWEIN IN DER STEIERMARK

Dietmar JAKELY



**Abb. 3:** Tetraedrit mit Spuren von Malachit; Bildbreite 10 mm.

**Abb. 4:** Lockenförmiger Malachit; Bildbreite 3 mm.

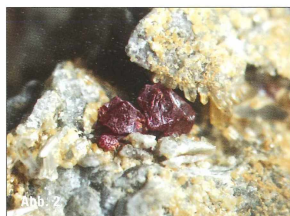
**Abb. 5:** Azuritkristalle; Bildbreite 5 mm.

**Abb. 6:** Nierig traubige Ausbildungen von  $\beta$ -Duftit; Bildbreite 6 mm.

**Alle:** Forststraßenaufschluss NW Ruine Waldstein, Übelbachgraben, Steiermark. Sammlung und Fotos: D. Jakely, Graz.

Ein Literaturhinweis machte den Verfasser auf ein Zinnobervorkommen im Schneiderloch nordwestlich von Gratwein aufmerksam. Im Spätherbst 2006 unternahm Monika und Fritz Messner, Hilde Könighofer und der Autor eine kleine Wanderung am Nordrand des Reiner Beckens. Am Heimweg besuchten wir noch den kleinen Schurfbau im Schneiderloch, einer natürlichen Höhle oberhalb der Straße nach Högas-Rein. Der hinterste Teil der Halbhöhle endet in einem etwa 15 Meter langen Stollen, der offensichtlich ehemals mit Pressluftbohrern vorgetrieben wurde. Der gebrochene Fels ist stark verschmantet und stellenweise mit Sinterkrusten überwachsen. Nach akribischer Suche mit einer Taschenlampe konnte im Anstehenden eine Zinnobervererzung ausgemacht werden. Mit Hilfe von kleinem Werkzeug (Fäustel und Meißel) konnte ich ein Wochenende später, in Begleitung von Franz Bernhard, einige Belegstufen mit Cinnabarit bergen. Als Begleitminerale sind Calcit, Dolomit und Quarz zu beobachten.

Butzenförmiger Cinnabarit tritt bevorzugt in blaugrauen Kanzelkalken eingewachsen auf. Ein Handstück aus einem beigen sandigem Karbonatgestein zeigt erdigen, kräftig gefärbten Zinnober als daumen-nagelgroßen Anflug (Abb. 1). An den Klüftwänden einer 3 Zentimeter langen und maximal 2 Millimeter breiten Spalte sind vereinzelt Cinnabaritkristalle und viele kleine Bergkristalle aufgewachsen, die meisten sind an beiden Wänden der schmalen Klüft gegengewachsen. Das Stück zeigt zwei Cinnabaritkristalle (Abb. 2) als undeutlich ausgebildete Durchdringungszwillinge nach (0001), wie sie aus China (Xianxi, Provinz Hunan), in viel besserer Qualität ausgebildet, bekannt geworden sind.



**Abb. 1:** Derbe Cinnabarit-Anflüge; Bildbreite 6 mm; Schneiderloch bei Gratwein, Grazer Bergland, Steiermark.  
**Abb. 2:** Cinnabarit, undeutlich ausgebildete Durchdringungszwillinge nach (0001); Bildbreite 8 mm; Schneiderloch bei Gratwein, Grazer Bergland, Steiermark.  
**Beide:** Sammlung und Fotos D. Jakely, Graz.

### DANK:

Herrn Dr. Franz Bernhard (Graz) danke ich für die Hilfe beim Bergen der Mineralien. Den Herren Dr. Bernd Moser und Mag. Dr. Hans-Peter Bojar danke ich für die Erlaubnis zur Benützung der digitalen Fotoanlage der Abteilung Mineralogie am Landesmuseum Joanneum in Graz.

### LITERATUR:

- HOCHLEITNER, R. (1981): Aktuelle Neufunde. Zinnober-Zwillinge aus China. – Lapis, 6/3, 18, München.
- WEBER, L. (1990): Die Blei-Zinklagerstätten des Grazer Paläozoikums und ihr geologischer Rahmen. – Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt, 12, 271–275, Wien.

### ANSCHRIFT DES VERFASSERS:

Dietmar JAKELY  
Rieshang 62  
A 8010 Graz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [21\\_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Jakely Dietmar

Artikel/Article: [Cinnabarit-Zwillinge vom Schneiderloch bei Gratwein in der Steiermark 5](#)